

ergotherapie

monica beyn



monica beyn
ergotherapie

Das Wort Ergotherapie kommt vom Wort „ergon“ Werk und Arbeit und „therapeia“ Dienst und Behandlung. Das oberste Ziel ist immer die Erreichung der grösstmöglichen Selbständigkeit im Alltag. Sie kann bei Menschen jeden Alters angewandt werden. Die Ergotherapie ist ein anerkanntes Heilmittel und wird vom Arzt verschrieben. Die Kosten übernehmen die Sozialversicherungen und Krankenkassen aus der Grundversicherung.

Das Angebot der Praxis in **Tägerwilen** umfasst die Behandlung von Patienten mit chronischen und akuten **Handverletzungen, Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Schluckstörungen** und **die Schmerzbehandlung nach Liebscher und Bracht**.

- 1990 – 1993 Ausbildung zur Ergotherapeutin in Günzburg, Deutschland
- 1993 – 2000 Rehakliniken Neurologie, Deutschland/Schweiz
- 2000 – 2009 Kantonsspital Frauenfeld (Neurologie, Hand, FOT)
- 2000 – 2006 Dozententätigkeit
- 2009 Eröffnung der eigenen Praxis in Tägerwilen, Schweiz

Fortbildungen:

- Bobath Grund- und Aufbaukurs
- Perfetti Grund- und Aufbaukurse
- Grundlagen der Feinmotorik
- Grundlagen neuropsychologischer Störungen
- Wahrnehmungsprobleme bei Schädelhirntraumatikern
- Affolter
- FOT (Fazio-Orale-Trakt-Therapie) Grund- und Zusatzkurse
- Hand: Manuelle Therapie
- Narben-, Anatomie-, Schienenkurs
- Mobilisation des Nervensystems (N O I)
- Spiegeltherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Schmerztherapie nach Liebscher-Bracht (LNB)

Kontakt:

Termine nach Absprache

Talackerstrasse 11, 8274 Tägerwilen, Telefon: 071 - 669 11 42,

E-Mail: ergotherapie@beyn.ch, Internet: www.beyn.ch

ergotherapie – für mehr
selbständigkeit im leben



schlucktherapie

Nach einem zentralen Ereignis, postoperativ oder in Folge anderer Erkrankungen, kann es zu Beeinträchtigungen bei der oralen Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme kommen. Die Gesichtsmotorik kann ebenfalls betroffen sein. Therapieinhalt ist die Verbesserung der Motorik sowie die Anpassung der entsprechenden Kostform.

Therapieangebot:

- Behandlung des Fazio-Oralen Traktes nach K. Coombes
- Kanülenmanagement
- Kostaufbau

neurologie

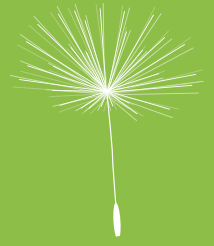
Hierbei handelt es sich um die Behandlungen von Einschränkungen nach einer Erkrankung des zentralen Nervensystems. Die Einschränkungen können sich auf der körperlichen Ebene wie z. B. Lähmungen, auf geistiger Ebene, wie eine herabgesetzte Konzentration und Gedächtnisleistung, aber auch auf psychischer Ebene, in Form von z. B. Depressionen, darstellen. Ziel ist es hier die Verbesserung der Motorik, wie auch der kognitiven und geistigen Funktionen.

Mögliche Krankheitsbilder sind

- Schlaganfall/Cerebrovaskulärer Insult
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Morbus Parkinson
- Multiple Sklerose
- Weitere entzündliche und degenerative Erkrankungen (wie z. B. ALS, GBS)

Therapieangebot:

- Sensomotorisch-funktionelle Behandlung nach Bobath und Perfetti
- Lymphdrainage
- Basale Stimulation
- Neuropsychologisches Funktionstraining
- Selbsthilfe- und Haushaltstraining
- Hilfsmittelversorgung
- Domizilbehandlungen



handrehabilitation

Infolge von Unfällen oder Erkrankungen kann es zu Beeinträchtigungen oder Ausfällen von einzelnen Funktionen kommen. Ziel der Ergotherapie ist die Wiedererlangung bzw. Erhaltung der Handfunktion.

Mögliche Krankheitsbilder sind

- Sehnenverletzungen
- Verletzungen von Band- und Gelenkkapseln
- Nervenverletzungen
- Frakturen
- Amputationen
- Rheumatische Erkrankung
- Trophische Störungen, CRPS (M. Sudeck)
- Zustand nach Infekten
- Dupuytrensche Kontraktur

Therapieangebot:

- Aktive und passive Mobilisation von Muskeln, Sehnen, Nerven und Gelenken
- Verbesserung der Geschicklichkeit, Koordination und Kraft
- Desensibilisierung
- Lymphdrainage
- Narben-, Schmerzbehandlung
- Schienenherstellung
- Gelenkschutzinstruktion und Hilfsmittelabklärung